

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „neleabels“ vom 7. Januar 2016 09:31

Eben. Ich habe nicht die geringste Ahnung, warum in der momentanen Diskussion immer das Wort "Flüchtlinge" auftaucht. Das Problem sind nicht originär die Flüchtlinge. Das Problem ist ein bestimmtes Frauenbild, das durchaus auch kulturell bedingt ist, dem aber noch nicht in ausreichendem Maße begegnet wird - das gibt es mit Sicherheit in rückständigen deutschen Landgebieten oder dem Oktoberfest, aber sehr viel mehr gibt es das in religiösen islamischen Machokulturen. Und die sind schon sehr viel länger da als die Flüchtlinge aus Syrien; werden aber seit Jahrzehnten ignoriert. Von beiden Seiten. Von den Vertretern von "die Gastarbeiter kehren in ihre Heimat zurück" genau so wie von "die bunte Vielfalt der Kulturen bereichert auf jeden Fall unsere Gesellschaft".

Was Meike meint, ist die Instrumentalisierung. Konkreter gesagt, wenn in diesem Forum der User Claudius in diesem Kontext über das Selbstbestimmungsrecht von Frauen salbadert, weiß ich doch ganz genau, dass es in Wirklichkeit nur darum geht, "den Musels" einen mitzugeben...

Nele